

# Seine Firma erleichtert das

Die Brucker Firma „Untermstrich“ wurde im Bereich Handel auf den dritten Platz der „Top of Styria“ gewählt. Peter Remitz gründete das Unternehmen und führt es seit fast 20 Jahren.

FRANZ POTOTSCHNIG

**K**eine Werbetafeln weisen auf den Betrieb in der Brucker Altstadtgalerie hin, obwohl „Untermstrich“ mit seinen 17 Beschäftigten sogar einen Großteil der ersten Etage belegt. Auffallen ist für Geschäftsführer Peter Remitz (47) auch gar nicht wichtig:

„Unsere Produkte sind ohnehin nur für Architekten und Ingenieurbüros gedacht. Die kennen uns, und ihnen bieten wir eine Software, mit der sie sich ihren Arbeitsalltag wesentlich erleichtern können.“

Dabei bietet „Untermstrich“ nur ein Produkt an, das allerdings in mehrere Module unterteilt ist. Remitz, der Architektur studiert, aber nicht abgeschlossen hat, kennt die Situation in einem Architekturbüro sehr gut, ebenso sein Partner Guido R. Strohecker, der als Architekt arbeitet. Remitz: „Ein Architekt verwendet sehr viel seiner Zeit für Dinge, die ihn gar nicht interessieren und für die er auch nicht ausgebildet ist: Arbeitsstunden, Kosten, Termine, Archiv, Budgets, Honorare und den ganzen Verwaltungskram. Wir helfen, diese Dinge mit

möglichst wenig Aufwand in den Griff zu kriegen.“

Je mehr Programmierarbeit bei „Untermstrich“ geleistet wird, desto leichter und komfortabler haben es die Kunden. Der ständige Kontakt zu den gut 4000 Kunden – die meisten im deutschsprachigen Raum – ist Remitz sehr wichtig: „Wir fragen, wie es läuft und was es zu verbessern gibt, bieten Schulungen an oder justieren unsere Software nach, besonders dann, wenn neue Systeme im Markt sind.“

Die Module der Software sind miteinander vernetzt und bilden das Herz und die Drehscheibe eines Ingenieurbüros. So kann die Software zum Beispiel auf Knopfdruck sagen, ob ein Architekturbüro bei der Planung von Einfamilienhäusern etwas verdient oder Verluste schreibt. Oder es

kann alle Planungsschritte und den gesamten Schriftverkehr eines Projekts auswerfen – und dabei auch errechnen, was an Kosten angefallen ist.

Werden damit nicht Jobs im Büro wegrationalisiert? „Sicher nicht“, sagt Remitz, „denn unser System kann nur funktionieren, wenn alles darin dokumentiert wird. Die Eingabe ist oft mehr Arbeit als bisher, aber dafür hat man dann alles an der richtigen Stelle dokumentiert und kann jederzeit zugreifen.“ Ein Architekt kriegt damit Kapazitäten für seine eigentliche Arbeit frei.

Diese Woche gab es den dritten Platz bei den „Top of Styria“, was Remitz sehr freut. Er sieht es auch als Lohn für jahrelange, kontinuierliche Arbeit, und für ihn ist völlig klar: „Der Preis gehört dem gesamten Team.“

# Leben von Architekten



Peter Remitz betreibt mit „Untermstrich“ mitten in Bruck eine Firma mit internationalen Kundenbeziehungen. FOTO



## NOTDIENSTE

### ÄRZTE/APOTHEKEN

**Dienstbereitschaft** der praktischen Ärzte: Kurzwahl 141.

**Bereitschaft** der Zahnärzte im Internet: www.stmk.zahnaerztekammer.at

**Apothekendienst:** Kurzwahl 1455.

### KRANKENHÄUSER

**LKH Bruck:** Tel. (03862) 895-0.

**LKH Mürzzuschlag-Mariazell:** Tel. (03852) 20 80-0.

**LKH Leoben:** Tel. (03842) 401-0

**Bei Vergiftungen:** Tel. (01) 406 43 43.

## ZWEI WELTEN, EIN BALL



**Außerirdisch.** Zwei Welten trafen beim Maturaball der HAKIP Bruck unter dem Motto „IncrediBall“ aufeinander. Die Bilder gibt es ab heute Vormittag exklusiv in der *Kleine-Zeitung*-App. PASHKOVSKAYA

# Wer reimt schon „Notar“ auf „Kundendienst“

Weg vom verstaubten Image, hin zum modernen Servicebetrieb in Rechtsfragen: Diese Vision verfolgt die Kapfenberger Notar-Partnerschaft von Dietmar Mühl und Guido Schwab.

**E**in Notariat ist keine Tintenburg, sondern ein moderner Dienstleistungsbetrieb. Diesem Satz hauchen die Kapfenberger Notare Dietmar Mühl und Guido Schwab mit ihrem Team Leben ein. „Service steht klar an der Spitze unserer Unternehmensvision“, sagt Mühl.

Guido Schwab ist als Notar erst seit wenigen Monaten in Kapfenberg. Er hat im Frühjahr die zweite in der Stadt vorgesehene Amtsstelle übernommen, die vakant geworden war, nachdem Mühls langjähriger Kanzleipartner Kurt Rasteiger in den Ruhestand getreten ist. In den vergangenen Jahren war Schwab Notar in Neumarkt. Sechs Juristen und zwölf Sachbearbeiter sind im Einsatz für die Kunden von „Mühl. Schwab, Öffentliche Notare“, so

der offizielle Wortlaut des Notariats.

Mit dem Steckenpferd Wirtschaftsrecht trägt Schwab stark zur noch breiteren thematischen Fächerung und inhaltlichen Vertiefung der Kanzlei bei. „Das Unternehmensrecht – von der Gründung über Fragen des Markenrechts bis hin zur Betriebsübergabe – ist einer unserer Schwerpunkte“, erklären Mühl und Schwab. Stark entwickelte sich auch das Feld von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. „Dass wir so breit aufgestellt sind, ermöglicht es, jeden Kunden gewissermaßen bei der Hand zu nehmen, ihn individuell zu beraten und zu betreuen“, sagt Mühl und fügt an: „Zugleich ist wegen der Größe des Teams ein kompetenter Ansprechpartner



stets sehr kurzfristig zur Verfügung.“ Großen Wert legt die Kanzlei auf die Weiterbildung des Teams sowie auch auf die Vernetzung in der Region und darüber hinaus. **♦ Dietmar Mühl (li.) und Guido Schwab sind seit April Kanzleipartner** DOPPELHOFER

**INFO:** „Mühl. Schwab, Öffentliche Notare“; Tel. (03862) 288 00-0; E-Mail: office@notariat-kapfenberg.at; www.notariat-kapfenberg.at



ANZEIGE

**energiestammtisch**  
montag / 16. november 2015 / 19.00 uhr  
kunsthhaus muerz

**»Elektrochemische Speicher«**  
Gerd Tomazic

kunsthhausmuerz.at  
kunsthhaus muerz, wiener strasse 35, 8680 mürzzuschlag  
t: 03852 56200, m: kunst@kunsthhausmuerz.at, freier eintritt

KLEINE ZEITUNG

ANZEIGE

freitag  
20. november 2015  
19.30 uhr  
kunsthhaus muerz

**Jahresmuseum 2015**  
**»der schwierige raum«**  
Mit Arbeiten von: Ernst Caramelle, Georgia Creimer, Sigggi Hofer, Michael Kienzer, Isa Melsheimer, Olaf Nicolai, Christiane Reiter, Heimo Zobernig;

.kunsthhausmuerz.at  
wiener strasse 35, 8680 mürzzuschlag  
+43 3852 5620, kunst@kunsthhausmuerz.at

KLEINE ZEITUNG